



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 25. Juni 2012  
(OR. en)**

**11803/12**

<b>FISC</b>	<b>91</b>
<b>ECOFIN</b>	<b>640</b>
<b>CO EUR-PREP</b>	<b>25</b>

**VERMERK**

---

des	Generalsekretariats
für die	Delegationen
<u>Betr.:</u>	Bericht der Finanzminister zu Steuerfragen im Rahmen des Euro-Plus-Pakts

---

1. In den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 9. Dezember 2011 zum Euro-Plus-Pakt werden die Finanzminister der teilnehmenden Mitgliedstaaten gebeten, bis Juni 2012 über Fortschritte bei ihren strukturierten Beratungen über steuerpolitische Themen zu berichten.
2. Die Delegationen erhalten anbei den Bericht der Finanzminister zu Steuerfragen im Rahmen des Euro-Plus-Pakts; dieser Bericht ist dem Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 22. Juni 2012 vorgelegt und von den Finanzministern des Pakts gebilligt worden.

**BERICHT DER FINANZMINISTER ZU STEUERFRAGEN  
IM RAHMEN DES EURO-PLUS-PAKTS**

1. Gemäß den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 9. Dezember 2011<sup>1</sup> betrifft dieser Bericht der Finanzminister der am Euro-Plus-Pakt teilnehmenden Staaten die Fortschritte bei den strukturierten Beratungen über die Koordinierung der Steuerpolitik.
2. Die teilnehmenden Mitgliedstaaten begrüßten die Absicht des dänischen Vorsitzes, den Schwerpunkt auf Bereiche zu legen, in denen ehrgeizigere Vorhaben ins Auge gefasst werden können, und besondere Aufmerksamkeit der Frage zu widmen, wie die Steuerpolitik die wirtschaftspolitische Koordinierung unterstützen und zur Haushaltskonsolidierung und zu Wachstum beitragen kann. Sie begrüßten den umfassenden Bericht des Vorsitzes über die in den vergangenen sechs Monaten erzielten Fortschritte<sup>2</sup>.
3. Die teilnehmenden Mitgliedstaaten würdigten insbesondere die Arbeiten, die unter dänischem Vorsitz bezüglich der Kommissionsvorschläge zu einer gemeinsamen konsolidierten Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer, zur Energiebesteuerung und zu einem gemeinsamen Finanztransaktionssteuersystem geleistet wurden, und sie rufen den künftigen Vorsitz dazu auf, diese Arbeiten fortzusetzen.
4. Die teilnehmenden Mitgliedstaaten bestätigten, dass bei den Beratungen mehrere zentrale Fragen behandelt werden konnten, die in dem Bericht der Finanzminister an den Europäischen Rat von Dezember 2011 dargelegt sind<sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Dok. EUCO 139/1/11 (Nummer 6).

<sup>2</sup> Dok. 10823/12 FISC 75 ECOFIN 493.

<sup>3</sup> Siehe den Bericht über Fragen, die im Rahmen der strukturierten Beratungen über die Koordinierung der Steuerpolitik zu behandeln sind (Dok. 17951/11 FISC 157 ECOFIN 847 CO EUR-PREP 51).

Sie wiesen darauf hin, dass die in dem Bericht von Dezember 2011 dargelegten Fragen vor dem Hintergrund der erzielten Fortschritte in den kommenden Monaten eingehender geprüft werden sollten, mit besonderem Schwerpunkt unter anderem auf der Vermeidung schädlicher Steuerpraktiken, der Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerumgehung, dem Austausch bewährter Praktiken und der internationalen Koordinierung.

5. Die künftigen Vorsitze werden ersucht, die Arbeit in diesen Bereichen fortzusetzen und die Ergebnisse weiterhin im Rahmen der Hochrangigen Gruppe zu überwachen.

---